



Amt für Mobilität und Tiefbau

18.04.2019

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Frau Hecht

Telefon: 492 61 63

Hecht@stadt-muenster.de

## Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Ausbau Knotenpunkt Rishon-Le-Zion-Ring/Domagkstraße in Höhe Sertürner Straße

Beratungsfolge

|            |  |              |
|------------|--|--------------|
| 07.05.2019 | Bezirksvertretung Münster-Mitte                                  | Anhörung     |
| 09.05.2019 | Bezirksvertretung Münster-West                                   | Anhörung     |
| 16.05.2019 | Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen | Entscheidung |

### **Beschlussvorschlag:**

#### I. Sachentscheidung:

1. Der anliegenden Planung vom 03.04.2019 zum Neubau des Knotenpunktes Rishon-Le-Zion-Ring/Domagkstraße in Höhe Sertürner Straße wird, vorbehaltlich dem Satzungsbeschluss zur 2. Änderung Bebauungsplan 147 „II. Westtangente (Kardinal-von-Galen-Ring/ Roxeler Straße)“ im Bereich Rishon-Le-Zion-Ring/ Domagkstraße, zugestimmt.
2. Der ASSVW nimmt zur Kenntnis, dass die Finanzierung für den gesamten Umbau im Bereich Rishon-Le-Zion-Ring/Domagkstraße maßnahmenbedingt durch das Universitätsklinikum Münster übernommen wird.

#### II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kostenübernahmeerklärung zum Ausbau des Knotenpunktes durch das Universitätsklinikum Münster (UKM) wird Bestandteil einer Rahmenvereinbarung zwischen der Stadt Münster und dem UKM.

### **Begründung:**

#### Anlass (Planung UKM)

Das UKM plant einen Forschungscampus- Ost, begrenzt durch die heutigen Straßen Domagkstraße und Rishon-Le-Zion-Ring. Für das MedForCE- Forschungsgebäude soll die Domagkstraßenspanne im Bereich der heutigen Anbindung an den Rishon-Le-Zion-Ring entfallen und überbaut werden.

Durch das Vorhaben werden Flächen überbaut die aktuell als Stellplatzflächen dienen. Als Ersatz ist südlich der geplanten Bebauung ein neues Parkhaus des UKM für ca. 300 – 350 Fahrzeuge geplant. Das neue Parkhaus wird die zentrale Adresse für den Forschungscampus und die Anreise mit dem Kraftfahrzeug. Insbesondere für den von Süden kommenden Besucher wird sich die Situation mit der geplanten neuen Anbindung der Domagkstraße deutlich verbessern.

#### Planung Knotenpunkt

Die geplante neue Anbindung der Domagkstraße an den Rishon-Le-Zion-Ring übernimmt zukünftig die Erschließungsfunktion des östlichen UKM Geländes und des neuen vorgelagerten Parkhauses.

Für den Ausbau des neuen Knotenpunktes müssen auf dem Ring zusätzliche Abbiegestreifen vorgesehen werden. Für die Einrichtung des Linksabbiegestreifens wird die Mittelinsel in ihrer Lage nach Westen verschoben und der Linksabbiegestreifen in die Hüfferstraße eingekürzt. Der Rechtsabbiegestreifen in die neue Anbindung Domagkstraße wird aus der vorhandenen Busbucht entwickelt.

Für Fußgänger und Radfahrer, die den Ring queren, werden beidseitig der Einmündung Querungsstellen eingerichtet. Die Haltestellen werden als Fahrbahnrandhaltestellen barrierefrei ausgebaut. Die westliche Haltestelle wird am Beginn der Rechtsabbiegestreifens angeordnet, so dass der Bus von dort wieder in den rechten Geradeausfahrtstreifen einfahren kann.

Für den Ausbau müssen 23 Bäume entfallen. Es sind im Planungsbereich 10 Neuanpflanzungen geplant.

#### Lärmschutz

Durch den Ausbau des Knotenpunktes und die neue Lichtsignalanlage wird Lärmschutz ausgelöst. Die notwendigen Maßnahmen werden im weiteren Planverfahren berücksichtigt.

#### Grunderwerb

Für den Ausbau wird Grunderwerb erforderlich. Dieser wird im Rahmen einer Rahmenvereinbarung mit dem UKM geregelt.

#### Kosten/Finanzierung/Umsetzung

Die Gesamtkosten für den Ausbau des Knotenpunktes werden maßnahmebedingt durch das UKM übernommen. Die Kostenübernahmeerklärung wird Bestandteil einer Rahmenvereinbarung zwischen der Stadt Münster und dem UKM.

i.V.

gez.

Denstorff  
Stadtbaurat

#### **Anlagen:**

Anlage A  
Lageplan